

Silber für Turnier-„Frischlinge“

TANZEN: Jiang/Hutzl und Geschwister Lissek erfolgreich



Die Geschwister Martha und Matthäus Lissek von der TSA Weinheim sind bereits in die D-Lateinklasse aufgestiegen. Bild: WN

(jh) Gleich zwei Mal Silber gab es für die beiden Lateinpaare Tao Jiang/Jessica Hutzl sowie Matthäus und Martha Lissek von der Tanzsportabteilung (TSA) der TSG 1862 Weinheim. Tao und seine Partnerin Jessica waren beim zweiten Turnier der Serie um die Trophy 2003 des baden-württembergischen Tanzsportverbandes in der Hauptgruppe D-Latein am Start. Austragungsort der Trophy-Turniere aller Klassen war Karlsruhe, wo sich am Wochenende Tanzpaare aus ganz Süddeutschland eingefunden hatten. In der Hauptgruppe D hatten Tao und Jessica, die erst im Oktober letzten Jahres mit dem Turniertanzen begonnen haben, 13 weitere talentierte Mitstreiter, die das Kreuzchen-Sammeln für die Zwischenrunde gar nicht so einfach

machten. Mit ihrer tollen Leistung konnten der 18-Jährige und seine 15 Jahre junge Partnerin aber auf Anhieb viele Paare hinter sich lassen und qualifizierten sich sofort für Zwischen- und Finalrunde. Hier holten sich die beiden Schüler dann in den drei Tänzen der Einsteigerklasse, ChaCha, Rumba und Jive, klar Platz zwei. Jetzt fehlen ihnen noch drei Platzierungen und wenige Punkte zum Aufstieg in die C-Klasse.

Matthäus Lissek und seine Schwester Martha haben sich diesen Aufstiegstraum bereits erfüllt. Die Geschwister waren in Tübingen in der D-Lateinklasse am Start und konnten sich in dem großen Startfeld von 21 Paaren für die Endrunde der besten sechs qualifizieren. Hier platzierten sich der 16-Jährige und seine zwei Jahre ältere Schwester wie Tao und Jessica souverän auf Rang zwei. Auch Matthäus und Martha tanzen erst seit Oktober 2002 Turniere, konnten aber mit diesem Erfolg schon in die nächsthöhere C-Klasse aufsteigen.

Als Aufsteiger ließen es sich die beiden natürlich nicht nehmen, auch gleich bei dem anschließenden C-Turnier mitzutanzten. Hier war die Leistung der startenden Paare dann schon um einiges stärker und für Matthäus und Martha kam außerdem ein neuer Tanz dazu, die Samba, die in der D-Klasse noch nicht getanzt wird. Diese Herausforderung meisterte das Geschwisterpaar allerdings ohne Probleme und kam auch hier gleich ins Finale. „Obwohl wir Samba noch nie auf einem Turnier getanzt haben, hatten wir darin die besten Wertungen,“ freuten sich die beiden Weinheimer. Mit Platz sieben waren sie dann auch für den ersten C-Start sehr zufrieden. „Am Ende des Tages hatten wir 21 Tänze getanzt und waren reif für die Badewanne,“ lachen sie. Für Matthäus gab es allerdings nicht viel Zeit zum Erholen, weil er gleich am nächsten Tag mit der Weinheimer Lateinformation „Bizkits“ ein Landesliga-Turnier tanzte.